

# Die Nacht ist vorgedrungen

Text: Jochen Klepper 1938

Melodie: Johannes Petzold 1939

Chorsatz: A.N.Onymus 2014

*mp*

Sopran

Die Nacht ist vor-ge-drun-gen der Tag

Alt *c.f.* *mf*

Die Nacht ist vor-ge-drung-en, der

Tenor *p*

Die Nacht ist vor-ge-drun-gen, der

Bass1 *p*

Die Nacht ist vor-ge-drun-gen der

Bass2 *p*

Die Nacht ist vor-ge-drun-gen der

*mf*

ist nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-sun-gen dem

Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-sun-gen dem

Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-sun-gen dem

Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-sun-gen dem hel-

Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-sun-gen dem

10

*f* *mp*

hel - len Mor - gen stern, auch wer zur Nacht ge wei - net, der stim - me

*ff* *mf*

hel - len Mor - gen stern. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, er stim - me

*f* *p*

8 hel - len Mor - gen - stern. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der

*f* *p*

len Mor - gen - stern. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der

*f* *p*

hel - len Mor - gen - stern. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der

14

*f*

froh mit ein. Der Mor - gen stern be - schei - net auch

*f* *ff*

froh mit ein. Der Mor - gen stern be - schei - net auch

*f*

8 stim - me froh mit ein Der Mor - gen - stern be - schei - net auch

*f*

stim - me froh mit ein Der Mor - gen - stern be - schei - net auch

*f*

stim - me froh mit ein. Der Mor - gen - stern be - schei - net auch

18 *mf*

dei - ne Angst und Pein. Dem al - le En - gel

dei - ne Angst und Pein. Dem al - le En - gel

dei - ne Angst und Pein. Dem c.f. *f*

2.Dem

dei - ne Angst und Pein. Dem

dei - ne Angst und Pein.

22

die - nen ein Kind Gott sel - ber ist er -

die - nen ein Kind Gott sel - ber ist er -

al - le En - gel die - nen wird nun ein Kind und Knecht. Gott sel - ber ist er -

al - le En - gel die - nen wird nun ein Kind und Knecht. Gott sel - ber ist er -

wird nun ein Kind und Knecht. Gott sel - ber ist er -

27

schie - nen zur Süh - ne für sein Recht. *mf*

schie - nen zur Süh - ne für sein Recht. *p*

schie - nen zur Süh - ne für sein Recht. Wer schul - dig ist auf *p*

nen zur Süh - ne für sein Recht. Wer schul - dig *p*

nen zur Süh - ne für sein Recht. Wer schul - dig ist auf

31

ver - hüll nicht mehr sein Haupt. Er soll er - ret - tet wer - *f*

ver - hüll nicht mehr sein Haut Er soll er - ret - tet *ff*

Er - den ver - hüll nicht mehr sein Haupt. Er soll er - ret - tet *f*

ist auf Er - den ver hüll nicht mehr sein Haupt. Er soll er - ret - tet *f*

Er - den ver hüll nicht mehr sein Haupt. Er soll er - ret - tet

35

den wenn er dem Kin- de glaubt

wer - den wenn er dem Kin - de glaubt.

wer - den, wenn er dem Kin - de glaubt. 3. Die Nacht ist schon im

wer - den wenn er dem Kin - de glaubt. Die Nacht ist schon im

wer - den wenn er dem Kin - de glaubt Die Nacht ist

*p*

*mf*  
c.f.

40

Schwin - den, machteuch zum Stal - le auf! Ihr sollt das Heil - dort

Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf! Ihr sollt das Heil dort

schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf! Ihr sollt das Heil dort fin -

*mf*

44

fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf von An - fang an ver - kün - det seit

fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf von An - fang an ver - kün - det, seit eu - re

den, das al - ler Zei - ten Lauf von An - fang an ver - kün - det seit

49

eu - re schuld ge - schah. Nun hat sich euch ver - bün - det den

Schuld ge - schah. Nun hat sich euch ver - bün - det, den

eu - re Schuld ge schah. Nun hat sich euch ver - bün - det

53 *mp* Noch man -

*mf* c.f. 4.Noch

*p* Gott selbst aus - er - sah. 4.Noch man - che Nacht wird -

*p* Gott selbst aus - er - sah. Noch man - che Nacht wird -

*p* den Gott selbst aus - er sah. Noch man - che Nacht

58 che Nacht wird fal - len auf Men - schen-leid und Schuld. c.f. Doch

*mf* man - che Nacht wird fal - len auf Men-schen - leid - und Schuld Doch

— fal - len auf Men - schen - leid - und - Schuld

— fal - len auf Men - schen leid - und - Schuld

— wird fal - len auf Men - schen - leid und Schuld

63 wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes Huld. Be - glänzt von

wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes huld. Be -

wan - dert nun mit al - len der Stern der Got - tes huld. Be -

*mf* nun mit al - len

*mf* nun mit al - len

*mf* mit al - len

67 sei - nem Lich - te hält euch kein Dun - kel mehr, *f* von Got - tes An - ge -

glänzt von sei - nem Lich - te hält euch kein - Dun - - - - mehr Von Got - tes An -

Von Got - tes An - ge - sich

Von Got - tes An - ge -

Von Got - tes An - ge -

72

sich - te kam euch die Ret-tung her.  
ge - sich - te kam euch die Ret-tung her  
te kam euch die Ret - tung her Gott will im Dun- kel  
sich te kam euch die Ret - tung her.  
sich te kam euch die Ret-tung her.

*pp*

77

Als woll - te er be - loh - nen so  
Gott will im Dun- kel woh - nen und hat es doch er - hellt, Als  
woh - nen und hat es doch er - hellt. Als woll - te er be -  
Als

*mf*  
*p*  
*mf*  
*mf*

82

*f* *mf*

rich-tet er die Welt, so rich - tet - tet er die  
 woll - te er be loh - so rich - tet er die  
 loh - nen, so rich - tet er die Welt.  
 woll - te er be loh - nen so rich-tet er die Welt  
 Als woll - te er be - loh - nen, so rich-tet er die

87

*f* *mf* *f*

Welt. Der sich den Erd - kreis bau - te, der lässt den Sün - der nicht. Wer  
 Welt. Der sich den Erd-kreis bau-te, der lässt den Sü - der nicht.  
 Der sich den Erd - kreis bau - te, der lässt der nicht.  
 Der sich den Erd-kreis bau - te, der lässt den Sü - der nicht.  
 Welt Der sich den Erd-kreis bau - te, der lässt den Sü - der nicht.

92

hier dem Sohn ver - trau te, kommt dort aus dem Ge - richt

Wer hier dem Sohn ver - trau te, kommt dort aus dem Ge -

Wer hier dem Sohn ver - trau te, kommt dort aus dem Ge -

Wer hier dem Sohn ver - trau te, kommt dort aus dem Ge -

Wer hier dem Sohn ver - trau te, kommt dort aus dem Ge -

Wer hier dem Sohn ver - trau te, kommt dort aus dem Ge -

96

richt

richt

aus dem Ge

dem Ge richt

dem Ge richt

Melodie: Johannes Petzold 1939

Chorsatz: A.N.Onymus 2014

© Bärenreiter-Verlag, Kassel